



Editorial

Chronischer Schmerz – das Thema des diesjährigen Schmerzkongresses in Hamburg – kann dem Menschen das Leben zur Hölle machen. Rund elf Millionen Männer und Frauen in Deutschland sind betroffen! Viele der Patienten haben bereits eine jahrelange Odyssee zu mehreren Ärzten sowie erfolglose Therapieversuche hinter sich und sind dementsprechend frustriert. In Hamburg diskutierten die Experten deshalb über die Ursachen chronischer Schmerzen und stellten neueste Therapiemöglichkeiten vor. Wir wollen Ihnen die Informationen nicht vorenthalten und haben ein Special zum Thema Schmerz zusammengestellt. Denn gerade Sie als kompetente Anlaufstelle für die Schmerzbehandlung sind derzeit mehr als gefragt. Für die Therapie gibt es keine Patentrezepte, wie die Diskussion über Leitlinien (Seite 4) zeigt, vielmehr bedarf es für jeden Patienten einer mehr oder weniger maßgeschneiderten, oft auch multidisziplinären Therapie. Ziehen Sie deshalb neben der Verordnung von Medikamenten auch nicht-medikamentöse Verfahren, wie Psycho- und Bewegungstherapie oder Entspannungsverfahren, für Ihren Patienten in Erwägung. Vor allem aber sollte das ausführliche persönliche Beratungsgespräch ein Schwerpunkt der Behandlung sein. Insbesondere bei multimorbiden Problem-Patienten ist zudem die Kooperation mit Schmerz-Ambulanzen und -Praxen angeraten, beispielsweise in Form Ihrer Teilnahme an Schmerzkongressen. Der Erfolg wird Ihnen recht geben!

Annette Kloboucek

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement 17/2000 von
ÄRZTLICHE PRAXIS, Ausgabe 97/2000

Editorial

Aktuell Ihre individuelle Expertise ist gefragt

Welche Bedeutung haben Leitlinien bei der Behandlung von Schmerzen?

Antiepileptika in der Schmerztherapie

Gabapentin lindert neuropathische Schmerzen

Therapie Weidenrinde - ein starkes Phyto-Analgetikum

Nicht nur Salicin, das ganze Spektrum zählt

Stress kann Rückenschmerzen begünstigen

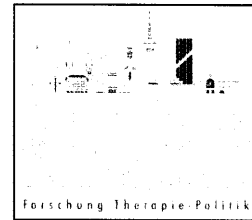
Lassen Sie psychosoziale Faktoren nicht außer Acht!

Fortbildung Vertrauter Hausarzt als Mitbehandler erwünscht

Tumorpatienten fühlen sich bei Ihnen aufgehoben

Therapieschemata für multimorbide Patienten fehlen

Arbeiten Sie deshalb mit Ihren Kollegen eng zusammen!



4

6

8

10

12

12

Herausgeber:

Wolfram Haase

Redaktion:

Dr. med. Nikolaus Brass (verantwortl.),

Dr. Annette Kloboucek,

Ulrike Cousseran M. A. (Assistenz)

Layout/Grafik:

Joachim Ullmer

Anzeigenleitung:

Ines Spankau (verantwortl.)

Anschrift:

Postfach 20 16 63, 80016 München

Tel. (0 89) 8 98 17-5 51, Fax (0 89) 8 98 17-5 50

Druck:

Augsburger Druck- und Verlagshaus,

Aindlinger Straße 17-19,

86167 Augsburg

Verlag:

Reed Elsevier Deutschland GmbH,

Gabrielstraße 9, 80636 München

Ein Unternehmen der
Reed Elsevier plc group

Abbildungen:

Titel: Archiv, Grünenthal;

S. 8: Bionorica; S. 10: Zillmer/Archiv;

S. 16: Brecher-Schulz/Archiv

Auszug aus unserer Preisliste:

LIDOCAIN-"WELK" 0,5% K
Durchstech-Flasche mit Konservierungsmittel • 1 DFl. 50 ml (N2) DM 9,- / 100 ml (N3) DM 12,01
5 DFl. 50 ml DM 38,45 / 100 ml DM 50,- • 10 DFl. 50 ml DM 71,- / 100 ml DM 91,-

LIDOCAIN-"WELK" 1% K
LIDOCAIN-"WELK"® 1%, Ampulle ohne Konservierungsmittel • 5 Amp. (N1) 2 ml DM 5,39 • 50 Amp. 2 ml DM 40,-
5 Amp. (N1) 5 ml DM 10,- • 50 Amp. 5 ml DM 63,95 • 5 Amp. (N1) 10 ml DM 11,86 • 50 Amp. 10 ml DM 99,50
LIDOCAIN-"WELK"® 1% K, Durchstech-Fl. mit Konservierungsmittel
1 DFl. 50 ml (N2) DM 9,25 / 100 ml (N3) DM 13,40
5 DFl. 50 ml DM 39,50 / 100 ml DM 54,75
10 DFl. 50 ml DM 74,70 / 100 ml DM 99,50

Pharmafid
Arzneimittel GmbH
82315 Wolfratshausen